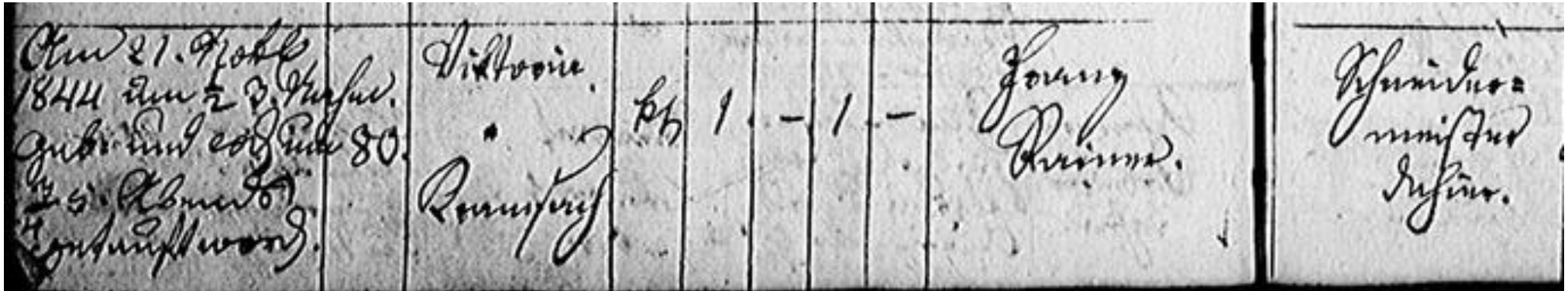


Viktorija Rainer - geb. 21.11.1844 – Kramsach/T Nr. 80



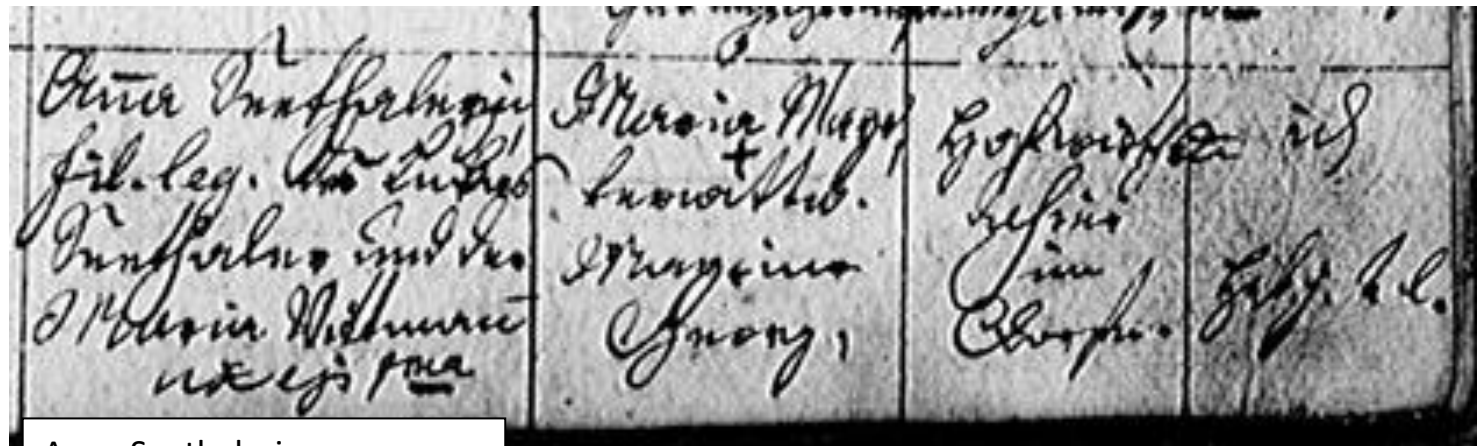
Am 21. Novb.
1844 um ½ 3. Nachm.
gebr. und .. am 80
25. Abends
getauft worden.

Viktorija

Kramsach

Franz
Rainer

Schneider=
meister
dahier.



Anna Seethalerin
fil. leg. des Lukas
Seethaler und der
Maria Wittmann
.....

10 Jahre nach ihrer Heirat bekommt 1887 ihre **Stieftochter Anna** mit 20 Jahren von ihrem Bruder Anton Rainer die unehelichen Zwillinge **Thomas** und **Heinrich Duhs**.

Am 04. April **1900** wird ein Antrag im Kärntner Landtag gestellt, die Pension von Ignatz Duß (72) von 350 fl auf 400 fl zu erhöhen. Ignatz ist in misslicher Lage, gebrechlich, muß die meiste Zeit im Jahr im Bett liegen, Viktoria (56) ist ebenfalls kränzlich.

Sie sind auf Lebensmittelpenden von Bekannten und Freunden angewiesen.

Der Kärntner Landtag bewilligt diesen Antrag rückwirkend mit 01.01.1900.

3 Monate später, am 24.07.1900 stirbt ihr Ehemann Ignatz (72).

Am 09.11. **1900** bekommt die Witwe Viktoria (56) durch den Kärntner Landesschulrat die Witwenpension zugesprochen.

Sie ist nun für die Familie verantwortlich, d.h. für 11 Kinder, davon 8 Stiefkinder und 3 gemeinsame Kinder (Viktor 23, Josef 21 und Viktoria 18 J). Der Stiefsohn Karl ist 38 Jahre und wurde im September 1900 und Kuratell gestellt. 1902 sucht sie für den kranken und erwerbsunfähigen Karl um einen Erziehungsbeitrag im Kärntner Landtag an, der jedoch abgelehnt wird und darauf verwiesen, sie solle ihn in einer Siechenanstalt unterbringen.

Viktoria zieht im Alter zu ihrer Tochter Viktoria verh. Wisotzky nach Tiffen und stirbt mit 1929 mit 84 Jahren.

Grazer Tagblatt

→ Jahresübersicht

→ 1900

→ 15. November 1900

Do, 15. November 1900 Seite 8



Klagenfurter Zeitung

→ Jahresübersicht

→ 1900

→ 9. Oktober 1900

Di, 9. Oktober 1900

Klagenfurt vom 27. September 1900, Nr IV 517/00
1
über den 38 Jahre alten Karl Duß, Inwohner in Gnesau, die Kuratel verhängt und

Klagenfurt, 13. November. (Der kärntnerische Landesschulrath) hat in der Sitzung vom 9. d. dem Professor an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Klagenfurt, Johann Braumüller, die fünfte, dem Oberlehrer Rudolf Gradniger in Kolbnitz die dritte, der Lehrerin Anna Franzisci in Arnoldstein und dem Lehrer Marcellin Tomio in Millstatt je die zweite, ferner dem Oberlehrer Valentin Pfliegerl zu St. Ulrich bei Feldkirchen, dem Bürgerschullehrer Hans Schluga in Klagenfurt und der Lehrerin Eleonore Bratisch in Tarvis je die erste Dienstalterszulage verliehen, der Lehrerswitwe Victoria Duß in Gnesau die Witwenpension flüssig gemacht, die ausbühungsweise Ertheilung

Berichterstatter des Finanzausschusses Dr. Steinwender: Die Lehrerswitwe Victoria Duß ersucht um einen Erziehungsbeitrag für ihren Stiefsohn Karl Duß, welcher krank und erwerbsunfähig ist. Ein Erziehungsbeitrag kann nur für die Erziehung eines Kindes gewährt werden.

Der Stiefsohn ist aber bereits 38 Jahre alt. Vielleicht kann er in der Siechenanstalt ein Unterkommen finden.

Wir haben aber keinen Grund, in diesem Falle einen Erziehungsbeitrag zu bewilligen. Der Antrag lautet (liest):

„Auf das Gesuch der Lehrerswitwe Victoria Duß um einen Erziehungsbeitrag für ihren Stiefsohn Karl Duß wird nicht eingegangen.“

Sandeshauptmann: Wünscht jemand zu sprechen? (Niemand meldet sich). Es ist nicht der Fall. Ich ersuche jene Herren, welche diesen Antrag annehmen wollen, sitzen zu bleiben. (Nach einer Pause:) Der Antrag ist angenommen.

Kärntner Landtag 1902

Jahr 1919		Ortschaft	Haus-Nr.	Name und Charakter des Verstorbenen	Religion	Geschlecht	
Monat	Sterb- Tag					Beerd.- oder Begräbnis-	männlich
September	26.	Bichl /: Torfwerk :/	2	Viktoria Duhs, geb. Rainer, Lehrersgattin, verwitwet, gebürtig von Woldöb bei Rattenberg – Tirol – am 21. XI. 1844 und zuständig nach Gnesau in Kärnten (lt. Totenbescheinung am 26. 9. 1929); einheimisch	Kath.		1

26. September Bichl 2 /: Torfwerk :/
 Viktoria Duhs, geb. Rainer,
 Lehrersgattin, verwitwet, gebürtig
 Von Woldöb bei Rattenberg – Tirol –
 Am 21. XI. 1844 und zuständig nach
 Gnesau in Kärnten (lt. Totenbescheinung
 am 26. 9. 1929) ; einheimisch

Lebensjahre	Frankheit und Todesart	Ob mit den Sterbesakramenten versehen und warum nicht	Beerdigt am Friedhofe zu	Der einsegnende Priester
84 geboren am 21./11. 1844	Altersschwäche	ja	Tiffen	Karl Fink, Pfarr.

84 Lebensjahre, geboren am 21.11.1844,
 Altersschwäche,
 beerdigt am Friedhofe zu Tiffen



Friedhof Tiffen